



Seminar im Immaterialgüter-, Vertrags- und Wettbewerbsrecht

Anreizsysteme

Derzeit unterstützen etliche Staaten die Suche nach einem Impfstoff gegen Covid-19 mit hohen Summen. Das ist unüblich; grundsätzlich wird angenommen, vom Patentsystem gingen genügend Anreize aus, damit die Pharmaindustrie die notwendigen F+E-Investitionen tätigt, um neue Medikamente auf den Markt zu bringen. Aktuell scheinen viele Regierungen aber nicht mehr darauf zu vertrauen.

Dass die Aussicht auf ein Schutzrecht, das für befristete Zeit eine exklusive Vermarktung sicherstellt, ausreicht, um Anreize für Innovation zu schaffen, lässt sich allerdings ohnehin anzweifeln. So gibt es zwar immer mehr Resistenzen gegen Antibiotika; dennoch werden kaum noch neue Medikamente entwickelt. Erst recht fehlen Medikamente für Krankheiten, die v.a. in der dritten Welt vorkommen.

Damit gerät eine der zentralen Begründungslinien für das Immaterialgüterrecht ins Wanken. Die Annahme, Ausschliesslichkeitsrechte würden die Amortisation für getätigte Investitionen absichern und damit Marktversagen verhindern, droht zu kurz zu greifen. Auch im Urheberrecht lässt sich beobachten, dass Schutzrechte oft einzig durchgesetzt werden, um neue Geschäftsmodelle zu verhindern.

Im Seminar untersuchen wir gewollte und unbeabsichtigte Anreize im Zusammenhang mit Innovation und Kreation. Im Kern geht es um das Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und staatlicher Intervention, insb. durch die Gewährung privilegierter Marktstellungen. Zentral ist dabei die Frage, welche Ausgleichsmechanismen bestehen, um dysfunktionale Effekte von Schutzrechten zu vermeiden.

- Datum:** voraussichtlich im Mai 2021
- Ort:** wenn möglich Coimbra, Portugal
- Vorbesprechung:** **Freitag, 2. Oktober 2020 um 12:15 Uhr**
im **RAI-F-041**
- Anmeldung:** an der Vorbesprechung (prioritär) oder am Lehrstuhl

Das Seminar richtet sich an **Master- und Bachelor-Studierende**. Grundkenntnisse im Immaterialgüterrecht werden vorausgesetzt (Besuch der Vorlesung „Grundzüge des Immaterialgüterrechts“ oder Selbststudium).

Nähere Informationen: <https://www.ius.uzh.ch/de/staff/professorships/alphabetical/hilty/Lehrveranstaltungen/seminare.html>

Assistenz von Prof. Dr. Reto M. Hilty
Tel.: 044 634 36 97
E-Mail: Ist.hilty@rwi.uzh.ch